



Flash eNews

Deutsche Version
Nr. 272 - März 2025

www.eaap.org



EAAP

European Federation
of Animal Science

THEMEN

| | |
|---|-----------|
| EDITORIAL | 2 |
| Neuigkeiten der EVT | 3 |
| <i>EVT-Management-Treffen in Rom: Strategische Diskussionen und Planung für die Zukunft.....</i> | <i>3</i> |
| <i>Jetzt anmelden für die 1. EVT-Konferenz über künstliche Intelligenz für die Tierwissenschaft</i> | <i>3</i> |
| <i>Die EVT jetzt auch auf Bluesky!</i> | <i>4</i> |
| <i>Sehen Sie sich die Aufzeichnung des Webinars "Anwendungen der Genomik in der Tierzucht" an</i> | <i>4</i> |
| Persönlichkeiten kurz vorgestellt | 5 |
| Wissenschaft & Innovation | 5 |
| Neuigkeiten der EU | 8 |
| Veröffentlichungen | 9 |
| Podcast Nutztierwissenschaften | 9 |
| Weitere Neuigkeiten | 9 |
| Konferenzen & Workshops | 11 |

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Heimtierkunde und Nutztierkunde: Ein subtiler Unterschied

Die Organisation des ersten EVT-Workshops, der sich mit Haustieren befasst, bietet eine gute Gelegenheit, über die zunehmende Konvergenz zwischen dem Heimtiersektor und der traditionellen Nutztierwissenschaft nachzudenken. Während diese Bereiche früher in Bezug auf Zweck, Methodik und Zieltierarten als unterschiedlich angesehen wurden, verringert sich die Kluft zwischen ihnen - zumindest vom wissenschaftlichen Standpunkt aus. Die im Zusammenhang mit Haustieren entwickelten Kenntnisse und Technologien bieten zunehmend innovative Erkenntnisse und praktische Anwendungen für die Tierproduktion. Gleichzeitig leistet das wissenschaftliche Erbe der Nutztierforschung einen wesentlichen Beitrag zum Fortschritt der Heimtierwissenschaften. Schlüsselbereiche wie Genetik, Tierschutz und Ernährung veranschaulichen diesen wechselseitigen Austausch deutlich. Techniken zur Verhaltensüberwachung mit Hilfe von Sensoren sowie die Entwicklung funktioneller Futtermittel haben ihren Ursprung oder ihre erste Anwendung häufig im Heimtiersektor, wo hochwertige Lösungen schnell getestet werden können. Sobald diese Innovationen validiert sind, werden sie erfolgreich an die Bedürfnisse der Viehzucht angepasst. Umgekehrt hat das hohe Maß an Fachwissen, das im Bereich der Nutztierwissenschaften - insbesondere in der quantitativen Genetik und der Präzisionsernährung - angesammelt wurde, die Übernahme und Verfeinerung wissenschaftlicher Ansätze im Heimtiersektor erheblich erleichtert. Ein weiterer wichtiger Punkt der Konvergenz ist der "One Health"-Ansatz, der die gegenseitige Abhängigkeit von menschlicher, tierischer und umweltbezogener Gesundheit anerkennt. Die Forschung zur Darmmikrobiota, zur antimikrobiellen Resistenz und zur Prävention von Zoonosekrankheiten umfasst nun sowohl Haustiere als auch Nutztiere und trägt dazu bei, überholte disziplinäre Unterschiede zu überwinden. Was die Ausbildung betrifft, so bieten die gemeinsamen veterinärmedizinischen Praktiken der beiden Sektoren eine gemeinsame Grundlage, die für die Ausbildung der nächsten Generation von Fachleuten unerlässlich ist. Die Erfahrung mit Begleittieren ist oft der erste praktische Kontakt der Studenten mit der Veterinärmedizin, bietet aber auch eine wertvolle Grundlage für das Verständnis

des Gesundheitsmanagements und des Wohlbefindens in der Nutztierhaltung. Die Rolle der Industrie, insbesondere des Tierfuttersektors, ist nicht weniger wichtig. Dank ihrer größeren Gewinnspannen dient sie oft als Testfeld für technologische Innovationen. Die in diesem Zusammenhang entwickelten Lösungen - von der personalisierten Ernährung über die Verwertung von Nebenprodukten bis hin zu nachhaltigen Lieferketten - bieten reproduzierbare Modelle auch für die Nutztierhaltung und treiben die Entwicklung hin zu höherer Qualität, Rückverfolgbarkeit und Produktdifferenzierung voran. In einer sich ständig weiterentwickelnden Wissenschafts- und Produktionslandschaft, in der die Grenzen zwischen den einzelnen Sektoren immer durchlässiger werden, ist die Förderung des Dialogs zwischen Nutztier- und Heimtierwissenschaften nicht nur eine Chance, sondern eine Notwendigkeit. Nur durch eine solche Integration können wir zukünftige Herausforderungen mit einer ganzheitlicheren, effizienteren und nachhaltigeren Perspektive angehen.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

EVT-Management-Treffen in Rom: Strategische Diskussionen und Planung für die Zukunft

In der vergangenen Woche fanden in Rom eine Reihe wichtiger Management-Sitzungen der EVT statt, bei denen die wichtigsten Entscheidungsträger zusammenkamen, um die Strategie und die künftige Ausrichtung der Organisation festzulegen. Dazu gehörten die Sitzung des Rates, die Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses und die jährliche gemeinsame Sitzung dieser beiden wichtigen Gruppen. Während dieser Sitzungen fanden engagierte Diskussionen zu verschiedenen Themen statt, die für die Entwicklung der EVT entscheidend sind. Es wurden wichtige Entscheidungen getroffen, um die strategischen Prioritäten des Rates festzulegen und die nächsten Schritte für die kommende EVT-Jahrestagung zu planen, die Ende August in Innsbruck stattfinden wird. Das wissenschaftliche Komitee arbeitete an der Vorbereitung des wissenschaftlichen Programms der Jahrestagung, nachdem auch in diesem Jahr eine große Anzahl von Abstracts eingegangen war. Sie bereiten eine weitere Konferenz mit vier Tagen voller Tierwissenschaften vor. Die EVT schätzt und dankt allen Teilnehmern der Tagungen in Rom für ihre wertvolle Zeit, ihr Fachwissen und ihr Engagement für die EVT. Ihre Beiträge tragen dazu bei, den weiteren Erfolg unserer Organisation und ihrer Aufgabe, die Tierwissenschaften voranzubringen, zu gewährleisten. Wir freuen uns darauf, Ihnen im Rahmen der Vorbereitungen für eine weitere erfolgreiche Jahrestagung weitere Informationen zukommen zu lassen.



Jetzt anmelden für die 1. EVT-Konferenz über künstliche Intelligenz für die Tierwissenschaft

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich für die 1. EVT-Konferenz zu Künstlicher Intelligenz in den Tierwissenschaften anzumelden, die vom 4. bis 6. Juni 2025 in Zürich stattfindet. Die Konferenz bringt weltweit führende Experten auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz für die Tierwissenschaft und die Viehzuchtindustrie zusammen. Die Teilnehmer werden wertvolle Einblicke gewinnen, Wissen austauschen und dazu beitragen, die Zukunft der KI in diesem Bereich zu gestalten. Die Veranstaltung bietet ein spezielles Forum für Forscher in der Tierwissenschaft, um die Mechanisierung in der Nutztierwissenschaft und -industrie zu erkunden. Die Diskussionen werden sich auf die spannende Forschung und innovative Ansätze zur Entwicklung und Anwendung von KI konzentrieren. Melden Sie sich jetzt an und nutzen Sie

den Frühbucherrabatt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [auf der offiziellen Website der Konferenz](#)



ILLUMINA WEBINAR

From genotypes to impact
– using genetic information to
breed better, more sustainable
animals and plants



Die EVT jetzt auch auf Bluesky!

Nach der Einführung mehrerer sozialer Medienplattformen wie [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#), [X](#) und [Threads](#) ist die EAAP nun auch auf Bluesky vertreten! Das neue Bluesky-Konto ist ein weiterer Schritt in unserem Engagement, mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft, Fachleuten und Enthusiasten im Bereich der Tierwissenschaften in Verbindung zu bleiben. Über diese Plattform wollen wir Updates, Einblicke, Veranstaltungen und Gelegenheiten teilen. Folgen Sie uns auf [Bluesky](#), um über unsere neuesten Nachrichten auf dem Laufenden zu bleiben und sich an den Gesprächen zu beteiligen - wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

Sehen Sie sich die Aufzeichnung des Webinars "Anwendungen der Genomik in der Tierzucht" an

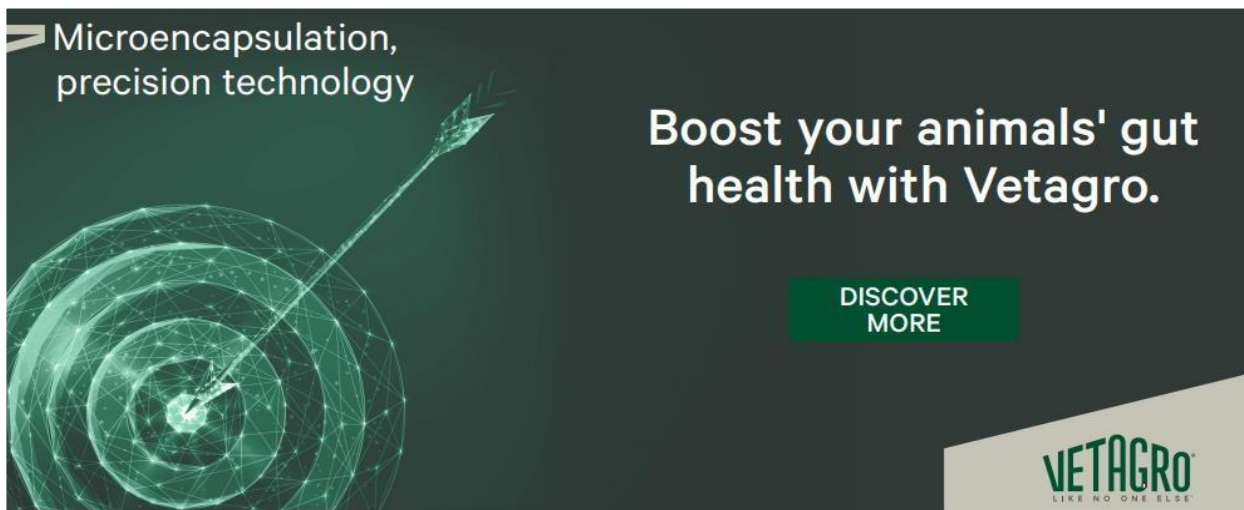
Wenn Sie das Webinar *Applications of Genomics in Animal Breeding*, das in Zusammenarbeit mit Neogen am 11. März 2025 organisiert wurde, verpasst haben, [können Sie die Aufzeichnung jetzt hier ansehen](#). Die Veranstaltung, an der 200 Teilnehmer teilnahmen, bot wertvolle Einblicke in die neuesten genomischen Anwendungen in der Tierzucht, mit fachkundigen Referenten und Diskussionen über Spitzentechnologien. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Peadar Lawlor



Peadar, das älteste Kind einer vierköpfigen Familie, wuchs auf einem typischen Rinder- und Schafzuchtbetrieb in Co. Offaly in Irland auf. Peadar ist von Haus aus Landwirt und war schon immer für eine Karriere in der Landwirtschaft bestimmt. Nach der Sekundarschule studierte er einen B.Agr.Sc. am University College Dublin (UCD) und hatte während dieser Zeit die Möglichkeit, ein Praktikum in einer modernen Hochleistungsschweinehaltung zu absolvieren. Dort hinterließen der Einsatz von Technologie, die Bedeutung von KPIs und das Leistungsniveau einen bleibenden Eindruck. Ihm wurde schnell klar, dass seine Zukunft in der Schweineproduktion lag, und er hat seitdem nicht mehr zurückgeblickt. Nach Abschluss seines Studiums an der UCD im Jahr 1991 erhielt Peadar die Möglichkeit, einen Master of Science in Forschung bei Dr. Brendan Lynch in der Abteilung für Schweineproduktion bei Teagasc Moorepark, Fermoy, Co. Cork. Dies bestärkte ihn in seinem Wunsch, in der Schweineproduktion zu arbeiten. Seit seinem Master-Abschluss 1993 arbeitet er für Teagasc, wo er 2001 promovierte und hauptsächlich als Forschungsbeauftragter in der Abteilung Schweineproduktion tätig war, aber auch als Berater für Schweinebetriebe und als Dozent an der Hochschule. Er hat das große Glück, einen Job zu haben, der ihm Spaß macht, mit Kollegen, Studenten und Mitarbeitern, die ihm helfen, das Beste aus seiner Arbeit herauszuholen. [Lesen Sie das vollständige Profil hier.](#)



Microencapsulation,
precision technology

Boost your animals' gut
health with Vetagro.

DISCOVER
MORE

VETAGRO
LIKE NO ONE ELSE

Wissenschaft & Innovation

Genomweite Assoziationsstudie entschlüsselt die genetische Architektur des Progesterongehalts in Blättern der persischen Walnuss (*Juglans regia* L.)

Progesteron (P4) ist ein Schlüsselhormon für die Regulierung des Eisprungs und der Trächtigkeit bei Tieren und wird üblicherweise bei Schafen und Ziegen zur Brunstsynchronisation eingesetzt. Beim Menschen wird synthetisches P4 zur Behandlung von perimenopausalen Störungen eingesetzt, aber seine Auswirkungen auf die Umwelt, das Verbot im ökologischen Landbau und die Präferenz der Verbraucher für natürliche Produkte haben das Interesse an pflanzlichen Alternativen geweckt. In dieser Studie wurde der P4-Gehalt in 170 Akzessionen von *Juglans regia* (Walnuss) aus dem INRAE Prunus-Juglans Biological Resources Centre untersucht. In genomweiten Assoziationsstudien (GWAS) wurden sieben signifikante Marker-Eigenschafts-Assoziationen über mehrere Chromosomen hinweg sowie ein Kandidatengen identifiziert, das am Sterinstoffwechsel beteiligt ist und möglicherweise den P4-Gehalt reguliert. Der P4-Gehalt variierte erheblich und reichte von 34,1 bis 287,5 mg/kg Trockengewicht im Oktober, wobei die lakiniartigen Sorten die höchsten Werte aufwiesen. Diese Ergebnisse unterstreichen das Potenzial der Walnuss als natürliche P4-Quelle, die

eine nachhaltige Alternative für pharmazeutische Anwendungen darstellt und der wachsenden Nachfrage nach natürlichen Verbindungen für die Gesundheit von Mensch und Tier entgegenkommt. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf BMC Genomics.](#)



Übertragung der passiven Immunität und des Wachstums bei Milchkälbern, die von Müttern mit hohen oder niedrigen somatischen Zellzahlen beim Absetzen geboren wurden und Kolostrum von Kühen mit hohen oder niedrigen somatischen Zellzahlen beim Absetzen erhielten

In dieser Studie wurde der Transfer passiver Immunität (TPI) und das Wachstum von Kälbern untersucht, die von Kühen mit niedriger oder hoher somatischer Zellzahl (SCC) beim Trockenstellen geboren wurden und Kolostrum von Kühen mit niedriger oder hoher SCC erhielten. Vierzig Holstein-Kühe wurden in Gruppen mit niedrigem SCC (L-Kuh) und hohem SCC (H-Kuh) eingeteilt, und ihre Kälber (L-Kalb, H-Kalb) erhielten Kolostrum von einer der beiden Gruppen (L-Kol, H-Kol) in einem 2 × 2 faktoriellen Design. Kolostrum von L-Kühen hatte einen niedrigeren SCC, einen höheren Proteinergehalt und 24% mehr IgG als Kolostrum von H-Kühen. Der TPI wurde durch den Kolostrumtyp nicht beeinflusst, aber L-Kühe erreichten einen höheren TPI (28,8 vs. 22,8 g IgG/L) und eine höhere scheinbare IgG-Absorptionsleistung (30,0% vs. 24,5%) als H-Kühe. Die Wachstumsparameter (Körpergewicht, Herzumfang, Widerristhöhe) wurden durch SCC oder Kolostrumtyp nicht beeinflusst. Trotz der geringeren IgG-Absorption bei H-Kälbern hatte die Kolostrumart keinen Einfluss auf die Futteraufnahme, das Wachstum oder die Entwicklung. [Lesen Sie den vollständigen Artikel im Journal of Dairy Science.](#)

Veränderungen des Fressverhaltens, der Milchleistung, der Serum-Indizes und der Stoffwechselprodukte von Milchkühen in den ersten drei Wochen nach der Geburt

In diesem Artikel wird der Zusammenhang zwischen Fressverhalten, Milchleistung und metabolischen Veränderungen bei Milchkühen nach der Geburt untersucht. Die Beobachtung des Fressverhaltens kann Einblicke in den physiologischen und metabolischen Status der Kühe in der frühen postpartalen Phase geben. Die Forscher analysierten die Daten von 178 mehrgebärenden Holsteinkühen, wobei die Fütterungszeit (FT), die Fütterungshäufigkeit (FF) und die durchschnittliche Fütterungszeit (AFT) mit Hilfe von Halsbandgeräten erfasst wurden. Eine Untergruppe von Kühen wurde außerdem in den Wochen 1, 2 und 3 nach der Geburt auf Metaboliten im Serum untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass FT und AFT nach Woche 1 signifikant anstiegen und positiv mit der Milchleistung korreliert waren. Die Serumanalyse zeigte einen Anstieg von Gesamtprotein, Cholesterin und IgA sowie einen Rückgang von β -Hydroxybuttersäure, Malondialdehyd, Interleukin-6 und Leptin. In der Metabolomik wurden signifikante Veränderungen bei den Glycerophospholipiden festgestellt, die mit dem Energiestoffwechsel zusammenhängen. Die Studie deutet darauf hin, dass das Fütterungsverhalten, insbesondere FT und AFT, als zuverlässige Indikatoren für den Stoffwechselstatus von Milchkühen nach der Geburt dienen können. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Nature](#)

Bewertung von genomischen Selektionsmodellen unter Verwendung von Ganzgenomsequenzdaten und funktioneller Annotation bei Blauen Belgiern



In dieser Studie wurde die Verwendung von Ganzgenomsequenzdaten (WGS) und funktioneller Annotation zur Verbesserung der Genauigkeit der genomischen Selektion (GS) bei Blauen Belgiern (BBC) untersucht. Die Daten von 16.508 Kühen mit Phänotypen für fünf muskuläre Merkmale wurden mit verschiedenen GS-Modellen analysiert. Die Studie verglich einen polygenen Ansatz (GBLUP) und ein Bayes'sches Mischmodell (BayesRR-RC) bei hoher Markerdichte und beobachtete eine leichte Verbesserung der Zuverlässigkeit (0,016 für GBLUP und 0,018 für BayesRR-RC) im Vergleich zu GBLUP mit mittlerer

Dichte. Die Einbeziehung der funktionalen Annotation erhöhte die Zuverlässigkeit bei GBLUP, verringerte sie jedoch bei BayesRR-RC. Weitere Modelle (BayesC π und Bayesian Sparse Linear Mixed Model, BSLMM) wurden unter Verwendung funktionell ausgewählter Varianten oder von Linkage-Disequilibrium-Panels getestet, wobei BSLMM die höchste Zuverlässigkeit erreichte. Insgesamt verbesserte die Verwendung großer funktioneller Varianten-Panels die GS-Genauigkeit, obwohl die Gewinne bescheiden waren, was die Notwendigkeit einer weiteren Verfeinerung der funktionellen Annotation für genomische BBC-Auswertungen unterstreicht. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf Genetics Selection Evolution.](#)

Neues aus der EU

Der 13^{te} TechCare-Newsletter ist jetzt verfügbar!

Viel Spaß bei der Lektüre!

Um die zukünftigen Ausgaben zu erhalten, melden Sie sich hier an .



CoCo-Pressmitteilung: Herabstufung des Schutzstatus von Wölfen in der Berner Konvention tritt in Kraft

Am 7. März tritt die Entscheidung der Berner Konvention in Kraft, den Schutzstatus der Wölfe von "streng geschützt" auf "geschützt" herabzustufen. Diese Änderung, die sich in der Habitat-Richtlinie der EU widerspiegeln soll, ermöglicht Maßnahmen wie die Keulung problematischer Wölfe und die Einführung von Jagdquoten.

Zweck der Änderung: Diese Änderung ist das Ergebnis intensiver Lobbyarbeit seitens ländlicher Gruppen, bleibt aber umstritten. Sie bietet ein zusätzliches Instrument für das Management von Wildtieren, erfordert aber eine sorgfältige Handhabung. Die Mitgliedstaaten müssen erhebliche Investitionen in die Überwachung und institutionelle Strukturen tätigen, um eine nachhaltige Nutzung zu gewährleisten

Erholung der Wildtiere: In den letzten 30 bis 40 Jahren haben große Fleischfresser wie Braunbären und Wölfe ein bemerkenswertes Comeback erlebt. Dies ist zum Teil den Naturschutzgesetzen wie der Berner Konvention und der Habitat-Richtlinie zu verdanken, die auch die Erholung ihrer Beutetiere wie Hirsche und Wildschweine unterstützt haben. Dies ist eine bedeutende (und seltene) Erfolgsgeschichte im Naturschutz. [Lesen Sie die vollständige Pressemitteilung hier.](#)



A NEW ERA FOR COEXISTENCE

Will policy changes increase
conflict or improve coexistence
with large carnivores?

Veröffentlichungen

Animal Konsortium (EAAP, INRAE, BSAS) - Elsevier

Tier: Jahrgang 19 - Ausgabe 3 - März 2025

Artikel des Monats: "[Anwendung rekursiver Modellierung zur Bewertung der Rolle des Wirtsgenoms und des Darmmikrobioms auf die Futtereffizienz bei iberischen Schweinen](#)".

Podcasts Nutztierwissenschaften

- Die Geflügel-Podcast-Show: "[Vernetzung und Mentorenschaft in der Geflügelwirtschaft](#)", Sprecherin Dr. Teresa Morishita



The advertisement features a green background with the Neogen logo at the top center. Below the logo, the text reads "Elevate Your Genotyping and Sequencing Projects with Neogen's Expert Solutions". Three icons are displayed: a bar chart for "Quality data", a clock for "Rapid turnaround-time", and a pound sign for "Competitive pricing". The banner is framed by images of various farm animals: horses, a cow, sheep, a dog, a pig, and another cow.

Weitere Neuigkeiten

Discover Beeology - Ein Kurs, der Wissenschaft und Praxis der Honigbiene verbindet



Beeology: Honeybee Science from Theory to Practice ist ein Kurs, der von der Universität Autònoma de Barcelona angeboten und von Professor Gerardo Caja geleitet wird. Durch die Kombination von wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer Erfahrung bietet dieser Kurs eine einzigartige Gelegenheit, die Bienenbiologie, Imkereipraktiken und die neueste Forschung auf diesem Gebiet zu erkunden. Egal ob Sie Student, Forscher oder Bienenliebhaber sind, dieser Kurs soll Ihr Wissen bereichern und Sie mit einer lebendigen Gemeinschaft von Experten

zusammenbringen. Um mehr zu erfahren und mitzumachen, [besuchen Sie die Webseite](#).

RIVM/FAO Internationaler Workshop zur Risikobewertung von Futtermitteln - Chemische Sicherheit

Wenn Sie mehr über den internationalen Workshop des RIVM/FAO zur Risikobewertung von Futtermitteln - Chemikaliensicherheit, die wichtigsten Diskussionen und Ergebnisse, die Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfahren möchten, lesen Sie [hier](#).

IRTA-Seminar: Verbesserung der Rentabilität von Milchviehbetrieben und Förderung von Milchvieh und Rindfleisch durch Cross-Breeding

Das nächste IRTA-Online-Seminar zum Thema "Verbesserung der Rentabilität von Milchviehbetrieben und Förderung von Milchvieh und Rindfleisch durch Cross-Breeding" findet am 3-April 2025 statt. Das Seminar ist kostenlos und die Plätze sind begrenzt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [diesem Link](#) an. Der Zugangscode: CODABE-IRTA. Sollten Sie Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Javier Tobal (Javier.tobal@irta.cat).



Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet Sie, die Gültigkeit der Daten für jede einzelne Veranstaltung, die unten und im Kalender der Website veröffentlicht werden, zu überprüfen, da die Welt derzeit mit einem sanitären Notstand konfrontiert ist.

EAAP Konferenzen und Webinare

| Veranstaltung | Datum | Standort | Informationen |
|--|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 3 rd EAAP-Regionaltreffen | 9 -11 April 2025 | Krakau, Polen | Website |
| 1 st EAAP-Workshop für Heimtiere | 14 - 16 Mai 2025 | Mailand, Italien | Website |
| 1 st EAAP Künstliche Intelligenz 4 Tierwissenschaftlicher Workshop | 4 - 6 Juni 2025 | Zürich, Schweiz | Website |
| 76 ^{te} EAAP-Jahrestagung | 25. bis 29. August 2025 | Innsbruck, Österreich | Website |
| 8 th Internationales EAAP-Symposium über Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung | 15 -18 September 2025 | Rostock-Warnemünde, Deutschland | Website |

Andere Konferenzen und Workshops

| Veranstaltung | Datum | Standort | Informationen |
|---|-------------------|-------------------|-------------------------|
| BSAS-Konferenz 2025 | 8 - 10 April 2025 | Galway, Irland | Website |
| XXI. AIDA-Konferenz zur Tierproduktion 2025 | 3 - 4 Juni 2025 | Zaragoza, Spanien | Website |
| 71 st ICoMST-Internationaler Kongress für Fleischwissenschaft und -technologie | 3 - 8 August 2025 | Girona, Spanien | Website |

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EAAP-Website](#)



"Wenn du durch die Hölle gehst, mach weiter." (Winston Churchill)

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der „Flash e-News“, des ursprünglichen EAAP-Newsletters, ins Deutsche. Die Übersetzung dient nur zu Informationszwecken, entsprechend den Zielen der EAAP-Satzung. Sie ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP-Newsletters ist die einzige definitive und offizielle Version, für die die EAAP - The European Federation of Animal Science - verantwortlich ist.

Dieser interessante Newsletter informiert über die Aktivitäten der europäischen tierwissenschaftlichen Gemeinschaft, stellt Informationen über führende Forschungseinrichtungen in Europa vor und informiert über Entwicklungen in der Industrie im Bereich der Tierwissenschaft und -produktion. Die deutschen „Flash e-News“ werden an die nationalen Vertreter der Tierwissenschaft und der Viehzuchtindustrie verschickt. Sie sind alle eingeladen, Informationen für den Newsletter einzureichen. Bitte senden Sie Informationen, Nachrichten, Texte, Fotos und Logos an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Dr. Julia Drews

Adresskorrekturen: Wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte die neue Adresse, damit wir Ihnen den Newsletter weiterhin zustellen können. Wenn Sie stattdessen wünschen, dass die EVT-Info an andere Personen in Deutschland geschickt wird, schlagen Sie diesen bitte vor, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse zu kontaktieren: j.drews@lfa.mvnet.de

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EVT-Einzelmitglied, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EVT-Länder kostenlos ist. [Für Details und zur Registrierung klicken Sie hier.](#)

Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen im EVT-Newsletter 2024!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! [Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier.](#)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP